

**GRPK Wädenswil in der Funktion als
Rechnungsprüfungskommission (RPK)
der Oberstufenschulgemeinde
Wädenswil – Schönenberg – Hütten**

Mitglieder

Prüfungsausschuss: Christian Gross (Leitung), Martin Schlatter

Übrige Mitglieder: Christina Zurfluh Fräfel, Lukas Wiederkehr, Judith Fürst, Rita Hug,
Adrian Stocker, Cornelia Dätwyler und Angelo Minutello.

**Bericht und Antrag zur Rechnung 2017 der
Oberstufenschulgemeinde Wädenswil – Schönenberg – Hütten**

Bericht

1. Prüfungsdurchführung

Der Prüfungsausschuss besprach die Jahresrechnung am 12. April 2018 mit Adrian Schoch, Elisabeth Kubli und Florin Bircher und beurteilte ausgewählte Positionen aufgrund von Detailunterlagen. Zusätzlich präsentierten Florin Bircher, Frido Koch und Adrian Schoch die Jahresrechnung am 5. April 2018 allen Kommissionsmitgliedern.

Sämtliche Fragen konnten der RPK eingehend und kompetent beantwortet werden. Die RPK bedankt sich bei allen Beteiligten für die ausführliche Dokumentation und die wertvolle Arbeit während des Rechnungsjahres.

2. Erläuterung einzelner Jahresabschlusspositionen

A) Übersicht der Laufenden Rechnung 2017 gegenüber Voranschlag und Vorjahr

	Rechnung 2017			Voranschlag 2017			Rechnung 2016		
	Total CHF	Anz.	pro Schüler/in CHF	Total CHF	Anz.	pro Schüler/in CHF	Total CHF	Anz.	pro Schüler/in CHF
Allgemeiner Schulbetrieb	12'876'969	544	23'671	13'540'150	544	24'120	13'052'468	540	24'171
Langzeitgymnasium	533'200	*31	17'200	490'000	**27	18'148	698'100	*39	17'900
Berufswahlschule	378'511	25	15'140	450'000	21	21'429	361'036	19	19'002
Sonderschulungen + externe Heime	1'917'370	31	61'851	1'790'000	28	63'929	1'905'212	36	52'923
Ordentlicher Nettoaufwand	15'706'050	631	24'891	16'270'150	620	26'242	16'016'816	634	25'263
Nettoertrag Steuern	16'164'531			15'356'000			15'999'758		
Finanzausgleich	1'845'904			1'845'000			1'709'911		
Finanzerfolg, übrige Erträge	29'480			2'900			15'696		
Ordentlicher Nettoertrag	18'039'915			17'203'900			17'725'365		
Ordentl. Ertragsüberschuss	2'333'865			933'750			1'708'549		
Ordentl. Aufwandüberschuss									
Ordentl. Abschreibung Wädenswilerhaus	4'400			4'400			4'900		
Amortisation Rotweg	600'000			600'000					
Total Aufwandüberschuss									
Total Ertragsüberschuss	1'729'465			329'3500			1'703'649		

* total 51 Schüler/innen, davon 31 zulasten der Gemeinde

** total 49 Schüler/innen, davon 27 zulasten der Gemeinde

*** total 61 Schüler/innen, davon 39 zulasten der Gemeinde

Die Zahl der Kosten pro Schüler/in ist mit Vorsicht zu betrachten. Zwar ist das Bedürfnis nach einer einfachen Kennzahl verständlich, doch eignen sich die Kosten pro Schüler/in nur sehr beschränkt zu diesem Zweck. Die Schülerzahl im September 2016 definiert die VZE (Vollzeiteinheiten, d.h. Lehrerpensen) im Sommer 2016/17. Steigen die Schülerzahlen in der Zwischenzeit, sinken die Kosten/Schüler/in, da die VZE vom Kanton aufgrund tieferer Schülerzahlen zugeteilt wurden. Wenn die Schülerzahlen hingegen sinken, ergibt sich aufgrund der höheren VZE ein schlechteres Verhältnis. Überdies verzerren grössere Kostenblöcke das Bild, wie z.B., Liegenschaftskosten: Diese sinken im Durchschnitt, wenn mehr SchülerInnen an der OSW zur Schule gehen.

B) Übersicht über die Eigenkapitalentwicklung

(in CHF, Rappenbeträge gerundet)	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung
Eigenkapital am 1. Januar 2017	2'402'626	2'862'764	440'138
Jahresergebnis 2017			
- ordentlicher Nettoaufwand	- 18'873'200	- 18'485'168	388'032
- ordentlicher Nettoertrag	19'202'550	20'214'633	1'012'083
- ordentlicher Ertragsüberschuss	329'350	1'729'465	1'400'115
Eigenkapital am 31. Dezember 2017	2'731'976	4'592'229	1'860'254

Das Eigenkapital war Ende 2016 CHF 0.4 Mio. höher als budgetiert. Zusammen mit dem Ertragsüberschuss, der ebenfalls weit über Budget liegt, lag das Eigenkapital Ende 2017 CHF 1.9 Mio. höher als geplant. Gemäss ihren Legislaturzielen 2014-2018 strebt die Schulpflege ein Eigenkapital an, das mindestens so hoch ist wie das maximal erlaubte Budgetdefizit (drei Steuerprozent bzw. CHF 1.7 Mio.). Dieser Wert wurde deutlich überschritten.

C) Laufende Rechnung

Ertrag

Die Beiträge aus dem Finanzausgleich entsprechen sehr genau den budgetierten Zahlen – die Abweichung beträgt weniger als Tausend Franken. Grosse Abweichungen sind bei den Steuereinnahmen festzustellen: Diese lagen bei CHF 16.9 Mio. und somit rund CHF 0.9 Mio. über Budget. Wie im Vorjahr lagen insbesondere die Quellensteuern über Budget; etwa die Hälfte der Gesamtabweichung ist dadurch begründet.

Die Zinsen auf angelegten Kapitalien sind deutlich höher als im Vorjahr und mehr als zehnfach über dem budgetierten Betrag, der Effekt ist aber – in absoluten Zahlen – eher gering: Die Abweichung gegenüber Budget beträgt rund CHF 25'000.

Die gesamten Erträge liegen deutlich über dem Voranschlag, um CHF 1.0 Mio. Gegenüber Vorjahr beträgt die Steigerung CHF 0.7 Mio.. Das deutlich höhere Steuersubstrat glich die Steuersenkung im einen Prozentpunkt mehr als aus.

Aufwand

Der budgetierte Aufwand von CHF 18.9 Mio. wurde nicht ausgeschöpft. Die Unterschreitung beträgt rund CHF 0.4 Mio. Diese Differenz entsteht insbesondere im (sehr grossen) Kontenbereich Oberstufenschule, der u.a. durch die Auflösung von BVK-Rückstellungen (CHF -0.15 Mio.) und etwas tiefere Besoldungen (CHF -0.13 Mio.) entlastet wird. Keine Kontogruppe überschritt den budgetierten Aufwand um einen relevanten Betrag.

Der Bereich **Liegenschaften** liegt zwar sehr genau im Budget (Abweichung von CHF 25'000 bei einem Gesamtaufwand von CHF 4.1 Mio.), aber deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 2.4 Mio. Grund dafür ist die zusätzliche Amortisation beim Schulhaus Rotweg in der Höhe von CHF 0.6 Mio.. Dank dieser Zahlung an die Stadt werden die Mietzinszahlungen in den nächsten 33 Jahren entsprechend entlastet. Diese lagen 2017 bei CHF 1.1 Mio, was den Rest der Aufwandsteigerung erklärt.

Bei der **Sonderschulung** konnte eine Punktlandung erzielt werden – der Aufwand war CHF 15'000 höher als budgetiert. Dies hängt zu einem grossen Teil mit Glück zusammen, da die Kosten kaum planbar und die OSW kaum Spielraum hat. Die OSW versucht ständig, Heimplatzierungen wenn möglich zu umgehen, da diese sehr hohe Kosten verursachen.

Die Gesamtkosten dieses Postens sind mit CHF 2.3 Mio. weiterhin hoch. Bei dieser Zahl darf jedoch nicht vergessen werden, dass Aufgabenhilfe, DaZ und Familienbegleitung zum Ziel haben,

die Jugendlichen in unsere Gesellschaft zu integrieren und das Risiko späterer teurer Massnahmen zu vermindern.

Das **Wädenswilerhaus** konnte nicht wie budgetiert eine «Schwarze Null» verbuchen, sondern schloss mit einem deutlichen Aufwandüberschuss von CHF 39'000. Einerseits war der Aufwand leicht höher als geplant, vor allem aber lagen alle Einnahmequellen (Privatgäste, Lager und Interner Kioskbetrieb) deutlich unter dem budgetierten Wert.

Daneben gab es Einsparungen in den Bereichen Berufswahlschule (Weniger Schüler_innen) und Mobiliar (CHF -55'000) und Mehrausgaben bei der Schulverwaltung (Neue Website; CHF 27'000) und bei den Steuerbezugskosten (CHF 55'000; 3% des Steuerertrages). Ausserdem sind Mehreinnahmen durch die neu geschaffene Sportklasse (CHF 83'000) vorhanden – Schüler_innen anderer Gemeinden bezahlen für diese Schulgelder.

D) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung spielt in der Rechnung der OSW eine untergeordnete Rolle, da alle Schulbauten im Besitz der Stadt Wädenswil sind und gemietet werden.

4. Schlussbetrachtung

Die Rechnung einer Schulgemeinde ist naturgemäss geprägt von gebundenen Ausgaben und von gesellschaftlichen Trends. Die Schule ist ihrem staatlichen Auftrag verpflichtet und muss die notwendigen Leistungen erbringen. Kosten von externen Leistungserbringern wie Langzeitgymnasium (Kanton), Berufswahlschule (Zweckverband), Musikschule, Sonderschulheimen oder Schülerbuskursen (ZVV) werden von Gremien festgelegt, auf welche die OSW keinen Einfluss hat.

Der Gesamtaufwand liegt zwar deutlich über demjenigen des Jahres 2016. Berücksichtigt man aber, dass alleine die Mietzinsen plus die zusätzliche Amortisation beim Schulhaus Rotweg das Budget mit CHF 1.7 Mio belasten, relativiert sich diese Steigerung. Ohne die genannten zusätzlichen Belastungen läge der Aufwand bei CHF 16.9 Mio. und somit fast eine Million unter dem Vorjahreswert.

Dieses sehr positive Abschliessen der Rechnung ist einerseits der Ausgabendisziplin aller Beteiligten zu verdanken, relevante Abweichungen kommen jedoch auch von aussen – insbesondere die massiv höheren Quellensteuern oder die Auflösung der BVK-Rückstellung, welche für deutliche Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben sorgen.

Auffällig ist das stark angestiegene Eigenkapital. Die Jahresrechnungen 2016 und 2017 schlossen beide deutlich über Budget ab. Die Abweichungen waren jedoch für die OSW zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht vorhersehbar.

Antrag

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2017 der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil-Schönenberg-Hütten zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Laufende Rechnung: Aufwand ohne Abschr.	CHF	18'480'767.78
Ertrag	CHF	20'214'633.33
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	CHF	1'733'865.55
• Investitionsrechnung		
Verwaltungsvermögen/ Ausgaben	CHF	0.00
Finanzvermögen Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestition	CHF	0.00
Abschreibungen	CHF	4'400.00
• Eigenkapitaleinlage:	CHF	1'729'465.55

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die OSW geltenden Vorschriften entspricht. Die externe Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wädenswil, 6. Mai 2018

**Rechnungsprüfungskommission
der Oberstufenschulgemeinde
Wädenswil – Schönenberg - Hütten**



Christian Gross
Mitglied GRPK Wädenswil



Martin Schlatter
Vizepräsidentin GRPK Wädenswil